

# Die Zahl 40 ist mehr als nur eine Zahl...

*Über die Zahl 40, Sintflut, Fasten, Vollkraft, Unvollkommenheit – und was dies mit Fussball und WB-Kolumnen zu tun hat.*

In unserem Alltag begegnen uns Zahlen an jeder Ecke: beim Einkaufen, Telefonieren, Fernsehen, WB-Konsumieren oder als Begleiter der Fussball-Europameisterschaft in Form von Torschüssen, Toren, Fouls bis hin zu Zuschauerzahlen. Doch manche Zahlen tragen eine tiefere Bedeutung, die weit über ihre blossen Quantität hinausgeht. Eine dieser Zahlen ist die 40. Sie ist nicht nur eine mathematische Grösse, sondern eine Ziffer mit einer religiösen Tradition.

In der Bibel spielt die Zahl 40 eine zentrale Rolle. Denken wir an die Erzählung von Noah und der Arche: 40 Tage und 40 Nächte regnete es unaufhörlich, bis die Welt durch die Sintflut gereinigt war. Ebenso wanderte das Volk Israel 40 Jahre durch die Wüste, bevor es das Gelobte Land erreichte. Diese Zeiträume stehen symbolisch für Prüfung, Transformation und Erneuerung.

Auch in der katholischen Kirche hat die Zahl 40 eine besondere Bedeutung. Die Fastenzeit, Zeitraum der Vorbereitung auf Ostern, dauert 40 Ta-

ge. Diese Periode des Verzichts und der Besinnung erinnert an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte und fastete, bevor er sein öffentliches Wirken begann. Es ist eine Zeit der inneren Einkehr und der spirituellen Erneuerung für alle Gläubigen.

Im Islam spielt die 40 auch eine wichtige Rolle. So wird das Alter von 40 Jahren als der Lebensabschnitt beschrieben, in dem der Mensch seine Vollkraft erlangt und dankbar und reuevoll zu Gott umkehrt. Hieraus erklärt sich auch die Tradition, dass Mohammeds Berufung zum Propheten seinem 40. Lebensjahr zugeschrieben wird.

Auch mathematisch gesehen ist die 40 eine besondere Zahl. Sie ist ein Vielfaches von 4 und 10, zwei Zahlen, die selbst grosse symbolische Bedeutung tragen. Die Zahl 4 steht oft für Vollständigkeit, wie die vier Himmelsrichtungen oder die vier Jahreszeiten, während 10 als Grundlage unseres Dezimalsystems ein Grundpfeiler der Mathematik ist. Die 40 ist aber leider keine «vollkommene Zahl», da die

Summe ihrer Teiler (ohne die Zahl selbst, d.h. 1, 2, 4, 5, 8, 10 und 20) nicht gleich der Zahl ist. Die Kontrolle überlasse ich Ihnen.

Genug von mathematischen Eigenschaften! Zurück zum Fussball!

Circa alle 40 Sekunden gab es im Oktober 2002 in der bis heute höchsten Fussball-Niederlage ein Eigentor: auf Madagaskar schoss der SOE Antananarivo gegen AS Adema aus Protest gegen die Schiedsrichterleistung während des vorherigen Spiels 149 Eigentore (ohne Gegentor).

Ob im Alltag, in der Religion, der Mathematik oder im Fussball – die Zahl 40 zieht sich wie ein roter Faden durch verschiedene Bereiche unseres Lebens. Sie erinnert uns daran, dass Zahlen Geschichten, Bedeutungen und Symbole in sich tragen, die unsere Welt auf vielfältige und auch kuriose Weise bereichern.

Und zu guter Letzt: Als WB-Kolumnist – oder besser gesagt als Datenproduzent für den WB – ist dies meine 40. Kolumne, lie-

be Datenkonsumentinnen und Datenkonsumenten. Es ist mir eine Freude, Ihnen monatlich Geschichten über Daten und deren Wirkung zu erzählen. Für Anregungen, Kommentare und Kritik bin ich stets dankbar.



**Diego Kuonen**

1973, stammt aus Zermatt und wohnt in Bern. Er ist Statistiker und Datenwissenschaftler.

[diego@kuonen.com](mailto:diego@kuonen.com)